

## NDB-Artikel

**Lehndorff**, Grafen von. (evangelisch)

### Leben

Aus Pommerellen stammendes Adelsgeschlecht in Ostpreußen. Den Reichsgrafenstand erhielt 1687 →*Ahasverus* (1637–88), brandenburg. Generalleutnant und Oberburggraf in Preußen (s. ADB 18; Priesdorff I, S. 44, P). Dessen Bruder →*Boguslav* (1655–1711) konvertierte und war als Jesuit in der Polenseelsorge tätig (s. Altpr. Biogr.). →*Heinrich* (1909–44) brachte als Landwirt den Besitz Steinort (Kr. Angerburg und Rastenburg) auf modernen Stand und wurde als Widerstandskämpfer nach dem 20.7.1944 hingerichtet (s. L).

### Literatur

G. E. S. Henning, Entwurf e. Lehndorffschen Fam.gesch., 1792;

- zu *Heinrich*:

H. Gollwitzer, K. Kuhn u. R. Schneider (Hrsg.), Du hast mich heimgesucht bei Nacht, 1954;

Altpr. Biogr. III.

### Autor

Jürgen von Henniges

### Empfohlene Zitierweise

, „Lehndorff, Grafen von“, in: Neue Deutsche Biographie 14 (1985), S. 105 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---